

**Rede
von**

Karl Heinz Hausmann, MdL

zu TOP Nr. 15

Abschließende Beratung

**Antibiotika-Kontrollen: LAVES stärken statt
bewährtes Kontroll-System zerschlagen – keine
Herabstufung der Zuständigkeit vom Land auf die
Kommunen**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Drs. 18/8341

während der Plenarsitzung vom 09.06.2021
im Niedersächsischen Landtag

Es gilt das gesprochene Wort.

Herr Präsident! Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

Ich lese noch einmal die Überschrift vor, die die Grünen gewählt haben, weil diese für mich schon vieles aussagt: „Antibiotika-Kontrollen: LAVES stärken statt bewährtes Kontroll-System zerschlagen - keine Herabstufung der Zuständigkeit vom Land auf die Kommunen“.

Frau Staudte hat vorhin gesagt, alle Bundesländer fragen in Niedersachsen nach. Ich würde diese Frage gern einmal weitergeben. Vielleicht kann unsere Ministerin, wenn sie nachher kommt, ja sagen, ob es wirklich alle Bundesländer sind. Wir haben 16 Bundesländer und das heißt, 15 müssten in Niedersachsen nachgefragt haben. Das würde mich wirklich interessieren.

Frau Staudte, Sie wissen ja immer schon vorher, was alles passiert und wann es passiert. Ich glaube, Sie haben Ihren Beruf verfehlt. Sie hätten Wahrsagerin werden und nicht hier im Landtag sitzen sollen!

Das erst mal einleitend.

Nach der Novellierung des Arzneimittelgesetzes 2014 war das Ziel ein Minimierungskonzept für den Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung. Mit der Umsetzung wurden die Bundesländer beauftragt. Das ist richtig. Bei der Übernahme in Niedersachsen wurde das LAVES damit beauftragt. Auch das ist richtig.

Was haben wir seitdem erreicht? - Das möchte ich einmal ganz klar herausstellen.

Seitdem konnte der Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung von 726 t auf 386 t, also um 46,8 Prozent, reduziert werden. Das ist eine wahnsinnig tolle Leistung - das gebe ich zu -, seitdem es beim LAVES ist. Jetzt gehe ich aber einen Schritt weiter. Seit 2011 hat es auch schon eine Antibiotikareduzierung in der Tierhaltung gegeben, und zwar von 1.706 t auf 726 t. Das war vorher. Auch das ist richtig. Das kann man sehr gut nachlesen. Das habe ich auch getan.

Wenn man das zusammenrechnet, dann kommt man auf eine Einsatzreduzierung von 77,4 Prozent, was ein unwahrscheinlich tolles Ergebnis ist. Und in der Zeit vorher war es nicht beim LAVES, da war es noch bei den Kommunen.

Ziel ist es auch weiterhin, diese Minimierung des Antibiotikaeinsatzes in der Tierhaltung weiter konsequent fortzusetzen.

Das Landwirtschaftsministerium plant, die Kontrollen und Beratungsmaßnahmen auf die Ebene der Kommunen herunterzusetzen. Was fordern Bündnis 90/Die

Grünen im vorliegenden Antrag? - Sie lehnen die Verlagerung der Antibiotikaüberwachung in der Tierhaltung von der Landesebene auf die Landkreise ab. Sie nennen dies eine Herabstufung und sprechen von der Zerschlagung eines bewährten Kontrollsystems.

Was treibt Bündnis 90/Die Grünen zu solchen Aussagen? - Da kann man nur spekulieren. Eines ist jedenfalls klar: Diese Aussage zeigt ein großes Misstrauen gegenüber der Arbeit und der Leistung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kommunen, in den Veterinärbehörden der Landkreise.

Wir sind davon überzeugt, dass das Personal in den Veterinärbehörden unserer Landkreise sehr wohl in der Lage ist, das erforderliche Minimierungskonzept für Antibiotika in der Tierhaltung erfolgreich fortzusetzen, und dass es auch neue Impulse setzen kann, um einer einsetzenden Stagnation entgegenzuwirken. - Frau Staudte hatte bei der Einbringung gesagt, dass in den letzten Jahren eine Stagnation zu beobachten ist.

Des Weiteren können durch zusätzliche Kontrollen der Veterinärbehörden Synergieeffekte genutzt werden. Die Veterinärbehörden haben ja mehr Aufgaben, als nur den Antibiotikaeinsatz zu kontrollieren.

Bündnis 90/Die Grünen schreiben dann weiter - ich möchte nur einen Satz herausgreifen -:
„Mit der Übernahme dieser Aufgabe durch das LAVES in Niedersachsen [im Jahre 2014] konnte der viel zu hohe Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung mehr als halbiert werden.“

Das stimmt. Aber ich habe eben gesagt, dass es nicht nur in der Zeit so war, sondern auch schon davor.

Dann muss man auch noch festhalten, dass nach den Aussagen, die ich bekommen habe, im Moment in 13 von 16 Bundesländern nach wie vor die Kommune für diese Kontrollen zuständig ist. Die Erfolge liegen eher in der Einsicht der handelnden Personen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kontrollbehörden - gleich ob beim LAVES oder bei den Kommunen.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Reduzierung des Antibiotikaeinsatzes wird trotz der großen Erfolge, die wir bisher von 2011 bis 2019 erreicht haben, eine wichtige Aufgabe bleiben. Deshalb sollte auch nach der Übernahme der Kontrollaufgaben des LAVES durch die Kommunen nach einem Jahr eine Evaluation stattfinden. Das hatte Frau Staudte vorhin gesagt. Das hatte ich letztes Mal in den Beratungen gesagt, das sage ich jetzt noch einmal.

Es bleibt festzuhalten, dass es einen Punkt gibt, in dem wir völlige Übereinstimmung haben: Das erfolgreiche Minimierungskonzept für Antibiotikaeinsatz in der Tierhaltung muss weiterhin fortgesetzt werden.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen werden wir nicht zustimmen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.